Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 11 (1925)
Heft: 9

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

entfernt vom Geiste Christi. Es fehlt ihnen die religiöse Durchdringung.

Unsere Aufgabe ist die Einkehr im eigenen Herzen, mit der innern Selbstreform Ernst zu machen. Wir dürfen keine Trieb- oder Stimmungsmenschen sein, die bloß dem Namen nach Christen sind, die die Religion nicht ernster nehmen als den Rock, den man ablegen kann. Im Grunde sind diese nur getaufte Weltmenschen. Wir müssen also Gesinnungs- und Tatchristen sein, die durch demütiges Gebet und ernste Arbeit den Sinn für Innerlichkeit und eine übernatürliche Lebensauffassung bekunden. Der wahre Christ muß leben und arbeiten in der Auffassung, daß überall Gottes Wille herrscht. Er hält an sich in Geduld, in Nachahmung seines Vorbildes, des Heilandes, und ist gerecht gegen jedermann. Seine Arbeit ist wie ein Gebet, sein Kompaß sind die Gebote Gottes. Diese Welt ist Gottes Welt, die Menschen Gottes Kinder und die Arbeit Gottes Wille. Die nötige Kraft findet er in der Eucharistie und Liturgie. An Jesu Herz holt er sich die Liebe und Gnade, über sich selbst hinauszuwachsen und den andern alles zu sein. Zuerst aber Selbstreform, dann Weltreform! Ein herzliches Vergelts-Gott für das mit warmem Beifall verdankte Referat, das nachhaltig in den Zuhörern wirken wird. Vergelts Gott auch dem bischöflichen Vikar, H. H. Pfarrer M. Alig in Laax, der schon seit vielen Jahren unser Schifflein mit Umsicht leitet und stets für gediegene Vorträge sorgt. Mit den besten Eindrücken und Anregungen schieden wir von dieser letzten Konferenz. S. Cad.

Bücherschau

Fremdsprachliches.

W. Flury: Praktischer Lehrgang der englischen Sprache, 2. Teil. Verlag von Schultheß & Co., Zürich, 1925.

In diesen Tagen erhielten wir das schon seit längerer Zeit angekündigte Lehrbuch der englischen Sprache, 2. Teil, von Professor Flury, Prorektor an der Kantonalen Handelsschule in Zürich. Da wir das vor zwei Jahren erschienene Lehrbuch der englischen Sprache, 1 Teil (zweite Auflage) mit Erfolg im Unterrichte verwendet, haben wir mit Interesse dem Erscheinen einer Fortsetzung entgegengesehen. Flury bietet darin nicht ein bloßes Lehrbuch, was kaum vonnöten gewesen wäre, denn gute englische Chrestomathien deutscher und auch schweizerischer Herkunft bestehen bereits in schöner Zahl, nein, Flury bietet uns ein Lese- und Uebungsbuch und kommt damit einem wirklichen Bedürfnis entgegen. Geleitet von denselben praktischen Grundsätzen, wie dies beim ersten Teil der Fall gewesen, ist auch dieser 2. Teil von dem erfahrenen Praktiker aus der Schule für die Schule erwachsen.

Das vorliegende Lehrbuch ist für das zweite und dritte Schuljahr bestimmt, kann aber auch, wer für den ersten Teil bei geringer Zahl der Wochenstunden 1½ Jahre benötigt, in anderthalb Schuljahren durchgearbeitet werden. Es bereitet mit seinem weitausgreifenden Vokabularium und dem damit verbundenen großen Schatz von mundartlichen Wendungen und Redensarten die solideste Vorbereitung zur Schriftstellerlektüre, die hierauf ungehemmt einsetzen und für den Studierenden nun wirklichen Genuß werden kann.

In Abweichung von den bisherigen Lehrmitteln finden wir an der Spitze des neuen Lehrbuches einen umfangreichen Abschnitt mit beschreibenden Stoffen, welche die beste Gelegenheit zur Konversation bieten. Die deutschen Uebungsstücke, die mit dem Studium der englischen Texte in Einklang gebracht sind, stehen im Dienste der Festigung grammatikalischer Kenntnisse, während der 3. Teil die erzählende Texte humoristischen wie sentimentalen Inhaltes bietet. Fred Treyer.

Exerzitienfonds

des kathol. Lehrervereins der Schweiz.

Als erster Beitrag wird bestens verdankt eine Gabe der Sektion Luzern Fr. 100.—.

Weitere Gaben werden dankbar entgegengenommen. Der Zentralkassier: Alb. Elmiger.

Lehrerzimmer

Verschiedene Einsendungen mußten auf eine nächste Nummer verschoben werden, ebenso der Schluß zu „Vererbung und Schule". Wir bitten um gütige Nachsicht.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige **katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen** (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kathol. Schulvereins
Geißmattstraße 9, **Luzern.**

Redaktionsschluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Bonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postcheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postcheck der Hilfskasse K. L. V. S.: VII 2443, Luzern.